

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

385 (13.12.1908) III. Beilage

III. Beilage zu Nr. 385 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 13. Dezember 1908.

Fz. Otto Schwarz
Rahmenfabrik und Kunsthandlung
Spezialwerkstätten für moderne Bilder-Rahmungen
Elektr. Maschinenbetrieb. Billigste Preise. Mehrf. prämiert
Karlsruhe i. B. Rabattmarken Kaiserstr. 225



Die Firma **Eduard Kettner, Köln a. Rhein,**
Gewehrmaschinen in Porz-Urbach bei Köln am Rhein und Suhl i. Thür.
offert:

Doppelflinten, Büchsen, Doppellader, Dreilaufgewehre, Repetier- u. Einzellader-Büchsen in erstklassiger Ausführung mit höchster Schussgarantie. Zielfernrohre auf Kugelgewehre!

Floberts, Gartengewehre, Revolver, Automatische Pistolen.
Sämtliche Gebrauchsgegenstände und Bekleidungsstücke für Jäger. Sämtliche Jagdmunition. Bei grösserem Bedarf in Jagdmunition besondere Offerte. — Oberländers Hunddressurapparate u. sonstige Bedarfsartikel für Hunde. Gewehre werden zur Ansicht und Probe gesandt, auch auf Wunsch auf meinen hiesigen Scheibenständen Reflektanten vorgeschossen. Bei Angabe, auf welche Waffe resp. Artikel reflektiert wird, steht die betreffende Preisliste gratis zu Diensten. **Auswahlsendungen auf Wunsch.** S. 642

Landesgewerbeamt.

Sonderausstellung von Gaskoch- u. Gasbackapparaten in der Landesgewerbehalle

Eröffnung Sonntag, den 13. Dezember.

Besuchszeiten bis Weihnachten:

Werktags 10 bis 12 Uhr vorm. und 2 bis 4 Uhr nachm.
Sonntags 11 bis 1 " " " 5 bis 7 " abends.
außerdem am Dienstag u. Freitag von 8 bis 1/2 10 Uhr abends.

Montag, den 14. d. M., nachmittags 3 1/4 Uhr und abends 1/2 9 Uhr
in der Landesgewerbehalle
Vortrag über Kochen mit Gas. S. 790

Ski-Kurs in Triberg für Anfänger vom 26. bis 29. Dezember 1908, für Vorgesessene vom 2. bis 6. Januar 1909.
Programme von der Ortsgruppe Triberg des S.C.S. erhältlich.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das **Waschmittel** der **Zukunft!** Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche! Millionenfach erprobt!

Garantiert chlorfrei und unschädlich.
Alleinige Fabrikanten **Henkel & Co., Düsseldorf** S. 831

Zu vorteilhaftem Ankauf gebrauchter Pianinos, Flügel u. Harmoniums

bietet sich gegenwärtig günstigste Gelegenheit.
Ich offeriere: U. 524

Bechstein-, Kaim-, Steinwegflügel wenig gespielt,
Bechstein-, Lipp-, Schiedmayer-Pianinos, wie neu erhalten,
Harmoniums v. Mason u. Homlin etc. unter 5jähriger Garantie.
H. Maurer, Grossh. Hofl.
Karlsruhe Friedrichsplatz 5

Konkursverfahren.
S. 809. Nr. 13 556. Freiburg.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Dampfwaschanstalt „Schönwälder“ G. m. b. H. in Regenhausen ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Donnerstag den 7. Januar 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 5.
Freiburg, den 5. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V. K. Bernauer.

Konkursverfahren.
S. 813 Nr. 10 400. Mannheim.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max Ritz hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag, den 8. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, vor dem Grob. Amtsgerichte hier selbst Zimmer 124 anberaumt.
Mannheim, den 10. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kunz.

Preuss. Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. Subskription

auf **unverlohbare** Mark 20000000 4% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1907 bis 1917 unkündbar
emittiert auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subskription bestimmte Betrag bildet einen Teil der unverlohbaren 4% Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1907, welche auf Grund des im „Deutschen Reichsanzeiger“ am 13. Juli 1907 veröffentlichten Prospektes zum Handel und zur Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig und München zugelassen worden ist.
Von diesen unverlohbaren 4% Pfandbriefen wird der Restbetrag von **Mark 20 000 000**

am **Donnerstag den 17. Dezember 1908**

zum Kurse von	99,80 Prozent
bei Abnahme vor dem 2. Januar abzüglich laufender Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis 31. Dezember l. J., bei späterer Abnahme abzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1909 bis zum Tage der Abnahme	
in Berlin bei der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft, Direction der Disconto-Gesellschaft, E. Reichröder,	in Hamburg bei L. Behrens & Söhne, der Norddeutschen Bank in Hamburg, M. W. Warburg & Co., Hammer & Schmidt, Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
„ Frankfurt a. M. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Sal. Oppenheim jr. & Co., G. Heumann,	„ Leipzig „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Köln bei „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ München „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Breslau „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Dresden „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

in Karlsruhe bei **Strauss & Co.**

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluß vorbehalten — zur Subskription aufgelegt.
Bei der Subskription ist eine Kautions von fünf Prozent des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.
Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Den Stempel der Zuteilungsschlusnote hat der Zeichner zur Hälfte zu tragen.
Die Abnahme der zuteilten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 29. Dezember 1908 bis 23. Januar 1909 zu geschehen.
Die Central-Pfandbriefe sind ausgefertigt in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark und mit Januar-Zins-Zinscheinen versehen. Sie werden von der **Reichsbank in Klasse I** begeben.
Setztens der Inhaber sind die Central-Pfandbriefe unkündbar. Die Gesellschaft hat dagegen, jedoch erst vom **1. Januar 1917** ab, das Recht, die Anleihe zur Rückzahlung zu kündigen. Die Kündigung ist immer nur zum 2. Januar oder 1. Juli zulässig und muß dreimal, das erste Mal innerhalb der ersten 8 Tage des dem Rückzahlungs-termine vorhergehenden Monats Juli bzw. Januar, bekannt gemacht werden. Sie kann nur die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündigung einzelner Serien muß die Reihenfolge derselben innegehalten werden. Eine Verlosung findet bei dieser Anleihe nicht statt, ebensowenig eine Rückzahlung innerhalb einer bestimmten Frist.
Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl bedarf jedoch der **Allerhöchsten Befätigung durch Sr. Majestät den König.**
Die Aufsicht der Staatsregierung wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen **Staatskommissar** ausgeübt, welcher befugt ist, jederzeit die Bücher, Schriften und Bestände der Gesellschaft einzusehen, von den Verwaltungsorganen der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verwaltungsorgane teilzunehmen. Ihm sind gleichzeitig auch die Obliegenheiten eines Treuhänders übertragen.
Am 30. Mai 1908 betragen:

das eingezahlte Grundkapital	Mark 39 600 000.—
der Bestand an erworbenen Hypotheken	„ 703 966 886,56
der Bestand an erworbenen Kommunal-Darlehen	„ 129 649 557,55
der Umlauf von Central-Pfandbriefen	„ 668 683 650.—
der Umlauf von Kommunal-Obligationen	„ 128 143 700.—

Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe haften die in das Hypothekenregister eingetragenen Darlehensforderungen. Der Staatskommissar hat die Urkunden über die Hypothekenforderungen unter Mitverschluß der Gesellschaft zu verwahren und darf diese Urkunden nur gemäß der Vorschrift des Reichshypothekendarlehensgesetzes herausgeben.
Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende, in das Hypothekenregister eingetragene Hypothekenforderung gedeckt ist.
Die Gesellschaft gewährt hypothetische Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie beleiht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, die Beleihung darf die ersten drei Fünftel des Wertes des Grundstücks nicht übersteigen.
Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen bis zu zwei Dritteln ihres Wertes beleiht werden, soweit die Zentralbehörden der Bundesstaaten, in welchen die Grundstücke liegen, solches gestatten.
Der bei der Beleihung angenommene Wert des Grundstücks darf den durch sorgfältige Ermittlung festgestellten Verkaufswert nicht übersteigen. Bei der Feststellung dieses Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann.

Berlin, im Dezember 1908.
Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

S. 823 von **Kling Schwarz Lindemann Lübbec.**

Bürgerliche Rechtsstreite.
Konkursverfahren.
S. 812. Nr. 13 523. VI. Karlsruhe
Ueber das Vermögen des Waschanstaltsbesizers **Eduard Gartner** in Karlsruhe-Rüppurr wurde heute am 11. Dezember 1908, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Rechtsanwalt **Dr. Ellenbogen** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Dienstag den 5. Januar 1909, vormittags 11 Uhr,**
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Dienstag den 2. März 1909, vormittags 11 Uhr,**
vor dem Grob. Amtsgericht, Akademiestraße 2 A, III. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefordert werden, Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Februar 1909 Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 11. Dezember 1908.
Wolf,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 6.

Konkursverfahren.
S. 810. Nr. 10 291. Freiburg.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Metzgermeisters **Max Jung** hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Anlagen und die Gewährung einer Bergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin bestimmt auf **Montag den 28. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr,**
vor dem Amtsgerichte hier selbst, Holzmarktplatz Nr. 6, Zimmer Nr. 1, Ecke Luisenstraße.
Freiburg, den 5. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 8. **Happel.**

G. Braunsche Hofbuchdruckerei
und Verlag Karlsruhe i. B.

Die Vorschriften über die juristische Vorbildung in Baden

erläutert von
Dr. Hermann Bleicher
Staatsanwalt

Dritte Auflage
bearbeitet von
Landgerichtsrat Dr. Schmidt
Hilfsarbeiter im Justizministerium



Preis M. 3.20.

Das Buch ist nicht nur für den Gebrauch der Behörden von größerem Wert, es ist für die Studierenden der Rechtswissenschaft und die angehenden Beamten des höheren öffentlichen Dienstes als Anleitung zum Studium und Einführung in den Beruf unentbehrlich.

Bestschrift für das Verwalt.

Durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
B 755.2.2. Nr. 25500. Karlsruhe.
Die Ehefrau des Gärtners Wilhelm Knudde, geb. Schmidt zu Stuttgart, Mehrl. 11, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Salzer in Karlsruhe, klagt gegen ihren vorgenannten Ehemann, früher zu Göttingen bei Pforzheim, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, auf Grund der §§ 1565, 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Karlsruhe auf Freitag den 5. März 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 7. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.
B 716.2.2. Mannheim.
Die Ehefrau des Musikers Gottlieb Binder, Maria geborene Sturm, zu Mannheim R 4, Nr. 2, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hagenburg in Mannheim, klagt gegen ihren vorgenannten Ehemann, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, auf Grund der §§ 1565, 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Parteien am 4. April 1889 in Zürich geschlossenen Ehe der Parteien

aus Verschulden des Beklagten und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Mannheim auf Mittwoch den 3. Februar 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 7. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Greulich.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
B 764.2.2. Nr. 24460. Mannheim.
Der Metzgermeister Georg Paul in Mannheim, Q 2. 21, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hartmann in Mannheim, klagt gegen den Grafen Hugo Alexander Benzel zu Sternau und Hohenau, früher in Wien I, Biberstraße 14, auf Grund des am 20. Dezember 1906 von dem Baumeister Eugen Geist in München auf den Beklagten gegengenen und von diesem angenommenen Wechsels über 4566 M. 50 Pf. mit dem Antrage auf

Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 4566 M. 50 Pf. nebst 6% Zins seit 31. Dezember 1907, sowie 70 M. 90 Pf. Protestkosten und 1/2% Provision unter Kostenfolge durch für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Land-

gericht zu Mannheim, Kammer I für Handelsachen, auf Freitag den 19. Februar 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 7. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
B 805.2.1. Nr. 35014. Mannheim.
Die Bürgerbrauerei Weinheim, G. m. b. H. in Weinheim, vertreten durch den Geschäftsführer Direktor Paul Röhre in Weinheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Pfäzler in Weinheim, klagt gegen den Gastwirt Andreas Glitz in Auerbach a. d. B., jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, im Wechselprozeß auf Grund des Solawechsels vom 27. Oktober 1906 über 1200 M., ausgestellt von dem Beklagten, zahlbar bei Sicht an die Dreie der Klägerin, und der Protesturkunde vom 26. Oktober 1908, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten, an die Klägerin 1200 M. nebst 6% Zins aus 1200 M. seit 26. Oktober 1908 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, sowie das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Kammer für Handelsachen des Groß. Landgerichts zu Mannheim auf Samstag den 6. Februar 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 8. Dezember 1908.
Brandner, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.
B 807.2.1. Nr. 20409. Raddolzell.
Die Firma Süddeutsche Schuhfabrik Leonberg Gottlieb Käp in Leonberg, Württemberg, vertreten durch den Rechtsagenten Wirth in Stingen, klagt gegen den Schuhwarenhändler Franz Griesbaum von Singen, z. Zt. an unbekanntem Ort, aus Warenkauf vom Jahre 1908 mit dem Antrage auf Verurteilung des selben durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 294 M. nebst 5% Zinsen aus 103.50 M. seit 30. Oktober 1908 und aus 190.50 M. seit 16. November 1908 sowie zur Tragung der Kosten und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Raddolzell auf

Donnerstag den 18. Februar 1909, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Raddolzell, den 10. Dezember 1908.
Stard, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
B 808. Raddolzell. Im Konkurs des Venatus Fischer in Singen sind zur Schlussverteilung M. 3023 59 verfügbar; zu berücksichtigen sind Forderungen ohne Vorrecht in Höhe von M. 15 913.64

Raddolzell, den 11. Dezember 1908.
Rechtsanwalt Bössinger, Konkursverwalter.

Aufgebot.
B 745.2.2. Nr. 13046. Engen. Der Katholische Oberkirchenrat Karlsruhe hat namens des Kirchenfonds Zimmendingen das Aufgebotsverfahren bezüglich des Eigenbesitzes des Kirchenfonds Zimmendingen befristet und im Lagerbuch von Zimmendingen eingetragenen Grundstücks im Gewann Ortsetter Oberdorf, Kirchplatz mit daraufstehender Kirche mit Turm und Sakristei, Lsg Nr. 176, 4 a 77 qm, zfs. Nr. 174 Ortsstraße und adS. Nr. 175 und 177 beantragt.
Diejenigen Personen, die das Eigentum an dem oben beschriebenen Grundstück in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf:

Dienstag den 23. März 1909, vormittags 9 1/2 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.
Engen, den 3. Dezember 1908.
Groß. Amtsgericht.
gez. Straub.
Dies veröffentlicht:
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: D. H. S.

Konkursverfahren.
B 811 Nr. 10 290. Freiburg.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Philipp Hans Moser hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlussstermin bestimmt auf Montag den 28. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 1, Polzmarktplatz Nr. 6, Ecke Luisenstraße.
Freiburg, den 5. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: 3. Appel.

Konkursverfahren.
B 765. Nr. 19230. Durlach. In dem Konkurs über das Vermögen des Wirts Franz Zoller in Berghausen ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Dienstag den 29. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier Durlach, den 7. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Eijenträger, Groß. Amtsgerichtsschreiber.

Bekanntmachung.
B 767. Durrach. Wegen den Schweinehändler Friedrich Bachmann in Wollbach-Eggenhöf ist gemäß § 106 der Konkursordnung zur Sicherung der Masse ein allgemeines Verkaufsverbot erlassen.
Durrach, den 10. Dezember 1908
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kimmig.

Konkursverfahren.
B 769 Pforzheim. Im Konkurs über das Vermögen des Maurermeisters Christoph Horn hier ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und Erhebung event. Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf

Dienstag den 5. Januar 1909, vormittags 9 Uhr.
Pforzheim, den 7. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: 2. Luß.

Bekanntmachung.
B 768. Nr. 11779. Pforzheim. Vom Groß. Amtsgericht IV hier wurde am 7. ds. Mts. abends 6 Uhr, über das von der verstorbenen Ehefrau des Buchdruckers Matthias Clemens, Sophie geb. Adelhelm, hier hinterlassene Vermögen die Nachlassverwaltung angeordnet und Rechtsanwalt Dr. Rüdemann-Rohit hier zum Konkursverwalter ernannt.
Pforzheim, den 8. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: 4. Volkert.

Konkursverfahren.
B 814. Nr. 11 821. Staufen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wäfers August Paury in Pfaffenweiler ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlussstermin bestimmt auf

Mittwoch den 6. Januar 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier, Staufen, den 10. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Sauer.

Konkursverfahren.
B 815. Nr. 20517. Billingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Rührmeisters und Speisehändlers Johann Georg Kopp und dessen Ehefrau Salomea geb. Ueberle in St. Georgen wurde Termin zur Abnahme der Gläubigerbescheinigung über Einstellung des Konkursverfahrens wegen Mangel einer der Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse bestimmt auf

Dienstag den 5. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, vor dem diesigen Gerichte.
Billingen, den 7. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer.

Konkursverfahren.
B 764. Waldshut. Im Konkurs gegen den Nachlaß der Reinhold Rittner Eheleute, Waldshut, findet demnächst Verteilung statt.
Der Massebestand beträgt 9353 39 M. Die bevorrechtigten Forderungen betragen 2131 M., die nicht bevorrechtigten 9332 08 M.
Die Gläubiger werden auf § 152/53 der R.O. aufmerksam gemacht, und haben unter 2 Wochen den Nachweis zu liefern.
Waldshut, den 10. Dezember 1908.
Der Konkursverwalter:
L. B. Bornhäuser.

Bekanntmachung.
B 816. Nr. 17616. Wolfach. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Gajwirts Albert Herr in Reichels ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf

Donnerstag, den 31. Dez. 1908, nachmittags 4 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Wolfach, Wolfach, den 10. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Reich, Groß. Amtsgerichtsschreiber.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
B 652.2. Bruchsal. Maschinenarbeiter Johann Mohr Ehefrau, Salome geb. Simianer, in Bruchsal hat beantragt, ihren seit dem Jahr 1882 verstorbenen Bruder, den am 19. März 1843 zu Sambrüden geborenen, um das Jahr 1880 von Sambrüden, seinem letzten inländischen Wohnsitz, nach Amerika (Cleveland) ausgewanderten

Florian Simianer, Landwirt, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch, den 30. Juni 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 19. November 1908.
Groß. Amtsgericht II.
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Maier.

Aufgebot.
B 808. Nr. 13267. Pforzheim. Der Schmied Heinrich Mohr in Htersbach hat beantragt, den verschollenen Christoph Kaufmann, geboren am 22. Mai 1856 in Htersbach, zuletzt wohnhaft daselbst, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch den 11. August 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 19, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Pforzheim, den 7. Dezember 1908
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: 3. Zohrer.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Wiesloch, den 4. Dezember 1908.
Groß. Amtsgericht.
gez. Kemmer.
Dies veröffentlicht Gerichtsschreiber: Hüser.

Bekanntmachung.
Untericht im Aufschlag bett.
Der nächste Lehrkurs an den Hufschlaghulen zu Mannheim, Karlsruhe, Freiburg und Regensburg wird am 4. Januar 1909 beginnen und vier Monate dauern.
B 789

Gesuche um Aufnahme sind alsbald an den Vorstand derjenigen Schule zu richten, welche der Gesuchsteller besuchen will. Auskünfte über die Aufnahmebedingungen, über die Kosten des Unterrichts und den Lehrplan erteilen auf Anfrage die betreffenden Groß. Bezirksämter.
Karlsruhe, den 7. Dezember 1908.
Groß. Ministerium des Innern.
J. A. Weingärtner.
Dr. Bayer.

Bekanntmachung.
Das Kanzleipersonal bei Groß. Bezirksamt Rastatt bett.

Nr. 119709. Beim diesseitigen Bezirksamt ist eine Kanzleihilfsstelle mit einem in der Maschinenchrift geübten Verwaltungsaktuar bezw. Mitteleinrichter auf 2. Januar l. Js. zu besetzen. Anfangsvergütung jährlich 1000 M. bezw. 1100 M.
Gelegene Bewerber wollen ihre bezüglichen Gesuche mit Zeugnissen innerhalb 10 Tagen einreichen.
B 804
Rastatt, den 10. Dezember 1908.
Groß. Bezirksamt.
Frech.

Hochbauarbeiten.
Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Erweiterung eines Dienstwohngebäudes für einen Bahnummeister und einen Weichenwärter auf der Station Blankenloch sollen nach Maßgabe der Verordnung Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

1. Grab- und Mauerarbeit.
2. Beton- und Zementarbeit.
3. Steinbauarbeit, hohles Material, rote Steine etwa 8,00 cbm.
4. Zimmerarbeit.
5. Verputzarbeit.
6. Blecharbeit.
7. Schreinerarbeit.
8. Glaserarbeit.
9. Rollablenlieferung (etwa 30,00 qm).
10. Walzeisenlieferung.
11. Schloßarbeit.
12. Antreterarbeit.
13. Tapezierarbeit.
14. Plätterarbeit.

Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschräfte, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt Bahnhofsstraße Nr. 9, Zimmer Nr. 11, bis Samstag, den 19. Dezember ds. Js., abends 6 Uhr, zur Einsicht auf.
Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Bahnummeistergebäude Blankenloch, Angebot auf ... arbeit“ versehen, spätestens bis Montag, den 21. Dezember ds. Js., nachmittags 5 Uhr, an uns, Bahnhofsstraße 9, einzureichen. An spätkommende und mit Porto belastete Angebote werden zurückgewiesen.
B 707.2.2
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Karlsruhe, den 7. Dezember 1908.
Groß. Bauinspektion I.

Badisch - Württembergischer Güterverkehr.

Mit Gültigkeit vom 19. Dezember 1908 wird der Geltungsbereich des Ausnahmetarifs 2 b für Zuckerrüben usw. auf den Verkehr der württembergischen Station Münster a. Neckar ausgedehnt.
B 801
Karlsruhe, den 10. Dezember 1908.
Groß. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.

Süddeutsch - Oesterreichisch-Ungarischer Eisenbahn-Verband.

Ab 1. Januar 1909 wird die Station Soos der k. k. österr. Staatsbahnen in den Ausnahmetarifs Nr. 33 Abt. II und III in gleichem Umfang und mit den gleichen Frachttarifen einbezogen, wie solche z. Bt. im Verkehr mit Wildstein bestehen.
B 802
Karlsruhe, den 11. Dezember 1908.
Groß. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.